

Presseinformation über drei Sonderschauen auf der ART COLOGNE 2009

Von allen Exponaten, die auch auf der Homepage der Galerie Boisserée www.boisseree.com angesehen werden können, können für Illustrationszwecke digitale Bilddaten angefordert werden. Unsere neuen Kataloge bzw. das Booklet (z.B. von Saura und Chillida und zu „Girls Girls Girls“) werden für Rezensionszwecke kostenlos an die Presse abgegeben.



"GIRLS - GIRLS - GIRLS"

Henri Matisse, Pablo Picasso und Julian Opie - Graphik, Multiples und Arbeiten auf Papier

Schon seit Jahrhunderten ist die weibliche Gestalt beliebter Inhalt zeichnerischen und graphischen Schaffens diverser Künstler. Im Bereich der Originalgraphik gelten Matisse und Picasso zu den bedeutendsten Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts, die sich mit Leidenschaft der Darstellung des weiblichen Portraits oder des Aktes verschrieben haben. Auch in der zeitgenössischen Kunst lässt die Versuchung, sich künstlerisch mit dem Thema Akt, Portrait, Bewegung und dem weiblichen Sexappeal auseinanderzusetzen, keineswegs nach. Einer der herausragenden englischen Künstler ist der 1958 in London geborene Julian Opie, dessen linienhaft reduzierte Frauenkörper inzwischen international vertreten sind.

Boisserée konfrontiert in einer spannenden Gegenüberstellung die multiples und prints von Julian Opie mit den Radierungen und Lithographien der beiden Klassiker Matisse und Picasso. Alle drei Künstler sind, wenn auch auf unterschiedliche Art und Weise, immer wieder der Versuchung der Frau bildnerisch begegnet, und die Gegenüberstellung zeigt dabei faszinierende Parallelen auf. In der Sonderschau werden z.B. die um 1920 von Henri Matisse lithographierten Balletttänzerinnen kontrastiert mit Opies jüngst entstandenen tabledancers aus dem Zyklus "Sara/Shahnoza dancing", im Jahr 2007 entstanden als Lentikular-Objekte. Besonders ausdrucksstark zu diesem Thema sind Opies dreiteilige Multiples, Umrisslinien weiblicher Körper aus schwarzem Samt/Stoff auf weißer Acrylplatte, die im Jahr 2008 in einer Auflage von 30 Exemplaren entstanden sind, und von denen Boisserée den kompletten Zyklus "This is Shahnoza in 3 parts" auf der ART COLOGNE anbietet. Auch wenn sich das Medium der beiden gegenübergestellten Künstlergenerationen deutlich voneinander unterscheidet, weisen die Arbeiten von Opie im künstlerischen Entstehungsansatz durchaus Parallelen zu den brillanten kleinformatigen Aktradierungen von Henri Matisse auf, die ebenfalls ausgestellt werden. Picasso ist zu diesem Thema unter anderem mit einer seiner schönsten schwarz-weißen Lithographien seiner Frau Françoise (Mourlot 45) vertreten sowie mit der äußerst seltenen Lithographie "La femme au fauteuil (variante)", von der es nur sechs Exemplare weltweit gibt (Mourlot 154). Das in den letzten Jahren zu diesem Thema liebevoll zusammengetragene Ensemble von Radierungen, Lithographien, Aquatinten, Lambdapräntes und Multiples wird - ergänzt von zwei kleinformatigen Zeichnungen von Picasso, weibliche Portraits aus dem Jahr 1973 - nun in dieser Sonderschau zum Kauf angeboten (Preise zwischen 5000 - 125000 Euro)



"Erótica"

Antonio Saura – Arbeiten auf Papier

Boisserée bietet in einer zweiten kleinen Sonderschau erotische Zeichnungen des international arrivierten, 1998 verstorbenen Spaniers Antonio Saura an, die zum Teil im letzten Jahr im Museum "Les Abattoirs" von Toulouse in der Ausstellung "Erótica" zu sehen waren. Zentrales Motiv der zarten, intimen und meist kleinformatischen Papierarbeiten, die unmittelbar aus dem Nachlass des Künstlers stammen, ist zum einen der weibliche Körper ("Dama") in verschiedensten Posen, zum anderen das verschlungene Paar während der Kopulation ("Cópula"). Das Thema "Erótica" beschäftigte Saura intensiv, und er hat es immer wieder in seinem Werk in seiner unverwechselbaren Malweise, einem schnellen und expressiven Pinselstrich mit oft übertriebenen, karikaturhaften Formen zu Papier gebracht. Antonio Saura schrieb selbst zu diesen Arbeiten: "...man hat das außerordentliche und fremdartige Gefühl, der Enthüllung all dessen beizuwohnen, was in der erscheinenden Wirklichkeit verborgen ist." Die Ausstellung belegt mit repräsentativen Bildbeispielen die geniale zeichnerische Qualität eines Künstlers, dessen Radikalität jeglichen Begriff des Schönen und Gefälligen sprengt und der Genese von Kreativität nachspürt. Der Schock des Betrachters vor der (vermeintlichen) Deformation weicht dem Staunen vor der Kunst Antonio Sauras. (mit Katalog mit 52 Seiten und 47 Abbildungen zu Euro 10),



Eduardo Chillida - Arbeiten aus dem graphischen Œuvre

Boisserée zeigt Radierungen, Holzschnitte, Lithographien des 2002 verstorbenen, spanischen Bildhauers Eduardo Chillida. Gerade seine Arbeiten auf Papier besitzen eine plastische Qualität, die sowohl in der Auffassung von Unter- und Hintergrund, in der Wahl des Papiers als auch in der Behandlung der Fläche hervortritt. Chillida hat ein unverwechselbares und absolut zeitlos anmutendes graphisches Oeuvre hinterlassen, welches inzwischen weltweit hohe Wertschätzung erfährt. Glanzpunkte des Angebotes sind die großen Aquatintaradierungen aus der Serie "Inguru" aus dem Jahr 1968, sowie die kleinformatischen Holzschnitte aus der Serie "Más Allá" aus dem Jahr 1973 (Katalog mit 132 Seiten und 128 Abbildungen zu Euro 15)

Internationale Kunst nach 1950 und etablierte Gegenwartskunst

Die Galerie Boisserée präsentiert aus ihrem klassischen Galerieprogramm Arbeiten von Antoni Clavé, Max Ernst, K.F. Dahmen, Hans Hartung, Serge Poliakoff und aus dem zeitgenössischen Programm Arbeiten ihrer Künstler Jürgen Brodwolf, Franziskus Wendels und Jan Voss, dem zum Jahresende eine Einzelausstellung im Kunstverein Augsburg gewidmet sein wird.

Internationale Graphik – modern and contemporary prints

Wie immer findet der Besucher Beispiele aus dem Bereich der internationalen Meistergraphik der klassischen Moderne mit Arbeiten von Braque, Chagall, Clavé, Ernst, Miró, Nay, Poliakoff und Tàpies. Der zeitgenössische Bereich ist vertreten mit Arbeiten von Christo, Hughes, Lichtenstein, Opie und Scully.

GALERIE BOISSERÉE ART COLOGNE 22.- 26.04.2009 Stand 10 Halle 11.2 Gang C

Drususgasse 7-11, 50667 Köln, Tel. +49-(0)221-2578519, Fax +49-(0)221-2578550

www.boisseree.com galerie@boisseree.com

Standtelefon: +49-(0)221-2844310